

Leichtathletik in Nagold

Abteilungsversammlung der Nagolder Leichtathleten

Peter Ensslen verlängert seine Amtszeit um weitere zwei Jahre als Abteilungsleiter der Nagolder Leichtathleten. Obwohl die Chemie innerhalb der Abteilung stimmt, ist die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung auf dem Rückzug. Peter Ensslen gelang es trotzdem seinen Abteilungsvorstand und die Ausschussmitglieder neu zu besetzen.

Am 25. Februar 2005 versammelten sich die Leichtathleten des VfL Nagold zu ihrer ordentlichen Abteilungsversammlung im Sportheim des Eugen-Breitling-Stadions in Nagold.

Peter Ensslen und seine Vorstandsmitglieder wurden einstimmig, von den Mitgliedern seiner Abteilung, für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt. Ihm stehen, Jutta Wolf als Kassiererin, Sabine Kuhnert als Schriftführerin und Martin Wolf für den Trainingsbetrieb zur Seite. Die Jugend wird von Rebecca Sturm als Jugendleiterin sowie den Jugendvertretern Claudia Barucha und Florian Stahr im Vorstand repräsentiert. Mit Irene Barucha, Siglinde Mutz, Bärbel Kiss, Christel Renneberg, Andrea Grimm, Heike Roller, Hanne Gutekunst und Horst Bühler hat sich ein tatkräftiger Abteilungsausschuss zusammengefunden, der dem Abteilungsleiter "Entlastung" geschworen hat.

„Eine Menge Dinge wurden in den vergangenen beiden Jahren auf die Beine gestellt“, so Peter Ensslen bei seinem Rückblick. Die Ausrichtung der Senioren-Mannschaftsmeisterschaften waren sicherlich ein Höhepunkt auf Verbandsebene. Insgesamt sieben Leichtathletik-Wettkämpfe fanden in den beiden letzten Jahren im Eugen-Breitling-Stadion statt. Darunter Bezirks- und Kreismeisterschaften, die traditionelle Bahneröffnung und das Landesoffene Abendsportfest.

Doch Wettkämpfe, bedeuten meist auch viel Arbeit und als Ausgleich hierfür, organisierte die Abteilung für die engagierten Helfer und Mitglieder jedes Jahr ein Grillfest und in 2003 auch eine Familienwanderung. Für die Sportler wurden an Ostern jeweils einwöchige Trainingslager veranstaltet, ein Zeltlager wurde ausgerichtet und auch das Landeskinderturnfest besuchten die Nagolder Leichtathleten.

Im Jahr 2005 wird es keine Landesmeisterschaft in Nagold geben. Stattdessen soll eine Verschnaufpause Raum für neue Ideen bringen. Die Bahneröffnung am 23. April und das Abendsportfest am 29. Juni werden selbstverständlich ausgerichtet und erstmals seit langem, werden auch 10 Jugendliche Leichtathleten am Deutschen Turnfest in Berlin teilnehmen. In Zeiten in denen Zuschussquellen zu Rinnsalen werden, klingt es geradezu paradox, den Zustand der Kunststoffbahn im Nagolder Eugen-Breitling-Stadion als „in die Jahre gekommen“ zu bezeichnen. „Die Qualität zur Ausrichtung von

Bericht und Bild per E-Mail an sportnagold@schwarzwaelder-bote.de geschickt, 16.06.2001

Landesmeisterschaften hat dieses Rund leider nicht mehr“ und so bleibt nur zu hoffen, dass die Bahn in nicht allzu ferner Zukunft, vollständig generalsaniert wird. Die Aufnahme dieser Maßnahme in den mittelfristigen Finanzplan der Stadt Nagold ist jedenfalls erfolgt.

Damit die Nagolder Leichtathleten auch sportlich bestechen können, sind die Trainer gefordert. Mit Elvira Schaible, Jutta Wolf, Nicole Brenner, Hanne Deusch, Rebecca Sturm, Jenny Dreher, Dieter Ebmeier und Martin Wolf, verfügt die Abteilung über einen soliden Trainerstamm zur Betreuung der über 100 Kinder und Jugendlichen.

Als Problem stellt sich jährlich immer wieder die Hallenbelegung dar. So war es auch in diesem Winter nicht möglich alle Trainingsgruppen in den verfügbaren Sporthallen unterzubringen. So trainieren die Jugendlichen Athleten auch den Winter über im Eugen-Breitling-Stadion.

MARTIN WOLF
Übungsleiter, VfL Nagold Leichtathletik
WolfMartin@t-online.de
[Unsere Homepage: www.nagold-athletik.de](http://www.nagold-athletik.de)



Bildunterschrift:

Der neu gewählte Abteilungsvorstand der Leichtathletikabteilung des VfL Nagold:

v.l.n.r. Martin Wolf, Peter Ennslen, Sabine Kuhnert, Horst Bühler, Andrea Grimm, Jutta Wolf, Bärbel Kiss, Heike Roller, Hanne Gutekunst, Siglinde Mutz, Christel Renneberg, Irene Barucha.

kniend: die Jugendvertreter Claudia Barucha und Florian Stahr